

Guben 04. Dezember 2014, 02:38 Uhr

326 Päckchen gehen auf die Reise

Hilfstransport des Naemi-Wilke-Stifts startet heute / Zielorte in Polen und Tschechien

GUBEN Heute startet er, der Päckchentransport des Naemi-Wilke-Stiftes. Rektor Stefan Süß und Krankenhausseelsorger Michael Voigt bringen insgesamt 326 Weihnachtspäckchen traditionell nach Polen und Tschechien.



Matthias Reffke, technischer Leiter im Naemi-Wilke-Stift, hat mit seinen Mitarbeitern gestern Nachmittag den Transporter mit den Päckchen beladen, die heute auf Reisen nach Polen und Tschechien gehen.

Foto: Ute Richter/utr1

326 konkrete Paketwünsche hatte das Naemi-Wilke-Stift in Guben aus Polen und Tschechien in den vergangenen Wochen von ihren Diakonie-Partnern erreicht.

Kinder, Jugendliche und ältere Menschen mit Assistenzbedarfen stehen hinter ganz konkreten Einzelschicksalen, die durch die Diakonie in Polen und Tschechien begleitet werden. "Unsere Partner im tschechischen Cesky Tesin und dem polnischen Dzielow teilen uns jedes Jahr mit, was die Betroffenen gezielt brauchen und genau danach werden die Päckchen gepackt", erzählt Rektor Stefan Süß.

120 Pakete wurden allein von den Stiftsmitarbeitern gepackt. Aber auch aus den Schulen der Stadt, vom Rotary-Club Guben, der Freiwillige Feuerwehr in

Groß Gastrose, den Kirchengemeinden der Selbständigen Evangelisch-Lutherischen Kirche (SELK) mit ihren Kirchengemeinden im Lausitzer Kirchenbezirk, der Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde (Baptisten) in Guben und sogar von einem polnischen Kooperationspartner aus Slubice gab es große Unterstützung.

60 Pakete sind für Polen bestimmt und werden in Gleiwitz durch die örtliche Kirchengemeinde der evangelisch-lutherischen Kirche in Polen und in Dzielow über das dortige evangelisch-lutherische Pfarramt verteilt. 266 Pakete gehen nach Cesky Tesin in die Zentrale der Schlesischen Diakonie, die die weitere Verteilung in ihre Diakoniezentren übernimmt. "Es ist erstaunlich, wie groß die Solidarität und zugleich das Vertrauen in jedem Jahr sind", so Rektor Süß.

Das Transportfahrzeug stellt in diesem Jahr Popp Fahrzeugbau in Guben zur Verfügung. Damit werden die 326 Päckchen auf die 500 Kilometer lange Reise gehen. Alle Partner in Deutschland, die die Aktion unterstützten, erhalten jeweils eine CD mit Bildern und einem Reisebericht als Dank. Dabei hilft es sehr, dass alle Empfängerinstitutionen der Diakonie dem Wilkestift Berichte und Fotos von der Übergabe der Weihnachtspäckchen im Rahmen von Weihnachtsfeiern zusenden.

Zum Thema:

Im Jahr 2000 hat alles mit der Sanierung des Wilke-Stift-Neubaus angefangen. Aus diesem Grund gab es den ersten Kontakt zur tschechischen Diakonie. Zahlreiche mobile Krankenhaus-Gerätschaften gingen in Richtung Polen und Tschechien. Daraus entstand eine enge Zusammenarbeit und die Idee für die Päckchenaktion. utr1

Jüngste Kommentare
